

Lernen aus der Geschichte e.V.

<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de>

Der folgende Text ist auf dem Webportal
<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de> veröffentlicht.

Das mehrsprachige Webportal publiziert fortlaufend Informationen zur historisch-politischen Bildung in Schulen, Gedenkstätten und anderen Einrichtungen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts. Schwerpunkte bilden der Nationalsozialismus, der Zweite Weltkrieg sowie die Folgegeschichte in den Ländern Europas bis zu den politischen Umbrüchen 1989.

Dabei nimmt es Bildungsangebote in den Fokus, die einen Gegenwartsbezug der Geschichte herausstellen und bietet einen Erfahrungsaustausch über historisch-politische Bildung in Europa an.

Drei Aktionstage gegen Rassismus: November 1991, 1992, 1993.

Bericht der Schülervertretung (SV).

Dass sich eine Tradition daraus entwickeln würde, war nicht geplant. Die Entwicklung eines neuen Rassismus in Deutschland hat dazu geführt, dass dem ersten "Aktionstag gegen Rassismus" im November 1991 zwei weitere in den Jahren 1992 und 1993 folgen sollten.

(1991) Ausschreitungen gegen Asylbewerber in Hoyerswerda und anderswo erschütterten im Sommer und Herbst 1991 die Republik. Sie veranlassten die Schülervertretung (SV) der Tellkampfschule, in der Woche der Erinnerung an den Novemberpogrom von 1938 an den Rassismus der NS-Zeit zu erinnern, um vor neuem Rassismus zu warnen. Mit der Schulleitung wurde vereinbart, dass die SV für Freitag, den 8. November, ein Alternativprogramm anbieten sollte, an dem die Schülerinnen und Schüler freiwillig – statt des normal durchgeführten Fachunterrichts – teilnehmen konnten.

Das Angebot wurde mit überwältigender Zustimmung angenommen. Besonders bewegend waren zwei Gesprächskreise: Über sechzig Schülerinnen und Schüler drängten sich um zwei alte Damen, Frau Käthe Brenner, Widerstandskämpferin, und Frau Liesel Burmester, eine Jüdin, die mit einem verfolgten sozialdemokratischen Lehrer verheiratet war. In der Mensa, dem selbstverwalteten Freizeitbereich der Schule, diskutierten mehr als 150 Schülerinnen und Schüler mit zwei politischen Flüchtlingen, einer iranischen Lehrerin und einem jungen Rumänen, über Flucht und Asyl.

(1992) Im November 1992, nach den vielen Konflikten und Anschlägen in Rostock, Hünxe und anderen Orten, entschloss die SV sich kurzfristig, abermals den historischen Gedenktag zum Anlaß eines Aktionstages zu nehmen. Schwerpunkt war diesmal das Thema "Sinti und Roma in Deutschland". Pressekampagnen – auch in Hannover – wegen bettelnder Romakinder sowie eine langjährige Tradition der Schule führten zu dieser Akzentuierung. Seit 1985 arbeitet die Tellkampfschule regelmäßig mit dem niedersächsischen Verband Deutscher Sinti

zusammen. Mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler nahmen an den Gesprächsgruppen mit Vertretern der Sinti teil. Die Eröffnung zweier Ausstellungen mit Gemälden des österreichischen Malers Karl Stojka "Kindheit in Birkenau" und eine große Informationsausstellung des Zentralrates der Sinti und Roma versammelte fast die gesamte Schulöffentlichkeit in der Pausenhalle. Die Veranstaltung wurde in der Presse ausführlich und erfreulich positiv kommentiert.

Herr Heintze, Lehrer an der Tellkampfschule, berichtete über diese und frühere Aktivitäten der Schule anlässlich einer Tagung der Landeszentrale für politische Bildung. Dies veranlasste den anwesenden Professor Dr. Dlugoborski, Kurator der Gedenkstätte in Auschwitz, die Schülervvertretung der Tellkampfschule zu den Gedenkfeiern anlässlich des 50. Jahrestages der Deportationen der Sinti und Roma nach Auschwitz im April 1993 einzuladen.

(1993) Da die ausländerfeindlichen Gewalttaten weiter zunahmen – inzwischen richtete sich die Gewalt der Rechtsradikalen gegen all die Gruppen, die auch schon von den Nationalsozialisten verfolgt wurden – beantragte die SV im September 1993 in der Gesamtkonferenz einen Projekttag der ganzen Schule "Gegen Rassismus und Intoleranz". Der Projekttag wurde von der Konferenz für den 9. November 1993 beschlossen und von einer Arbeitsgruppe von Schülern, Lehrern und Eltern vorbereitet.